

## Inklusionsdienstleistungen

Support für Menschen mit Behinderung **UND** Unternehmen

### Das RouterPrinzip®

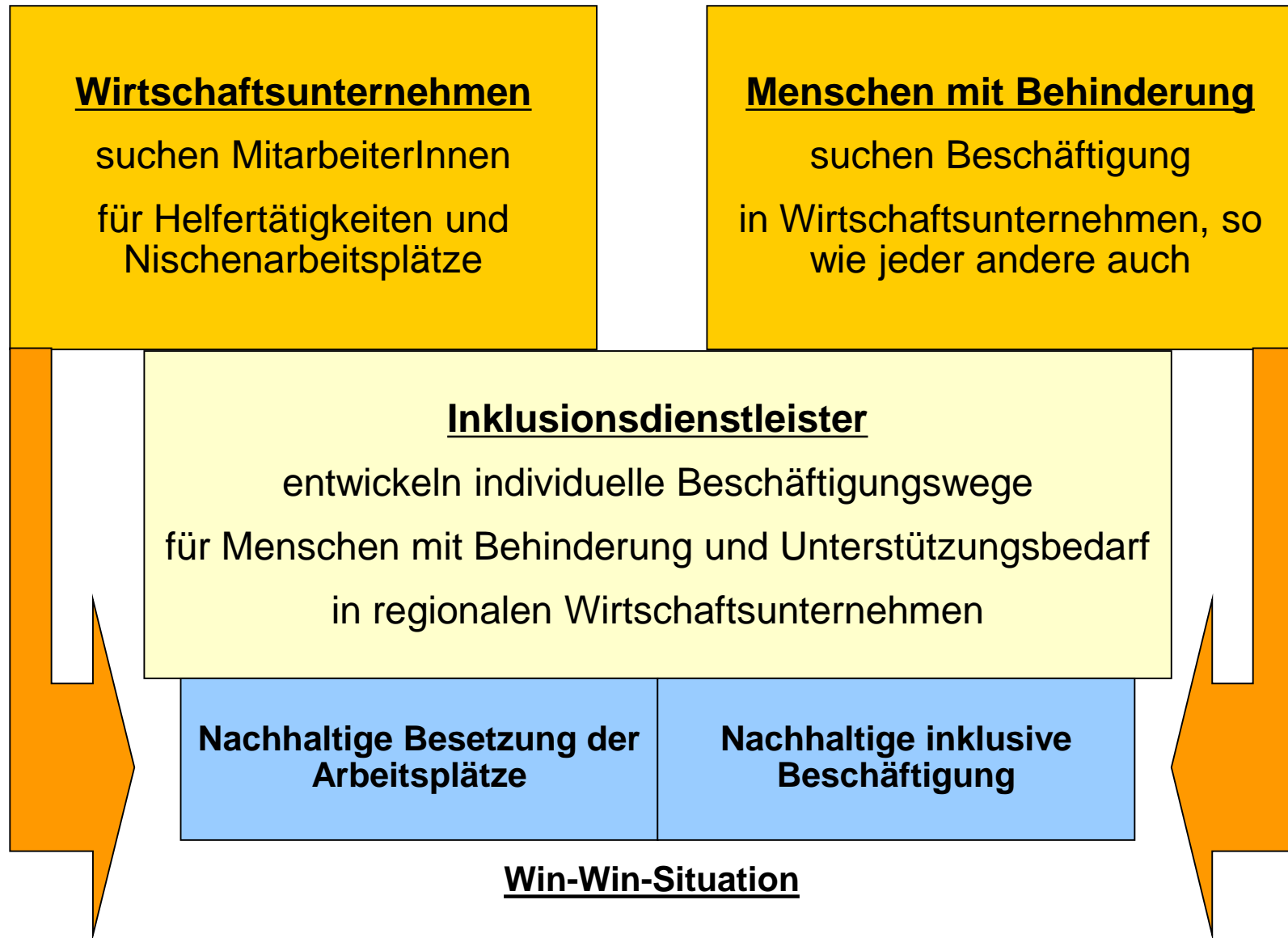
---

**Integrationsunternehmen - Personaldienstleistung**

**Bildungsträger - betriebliche Qualifizierung + Ausbildung**

**Dienstleister - WfbM, IFD, Reha-Kostenträger, Unternehmen**

---



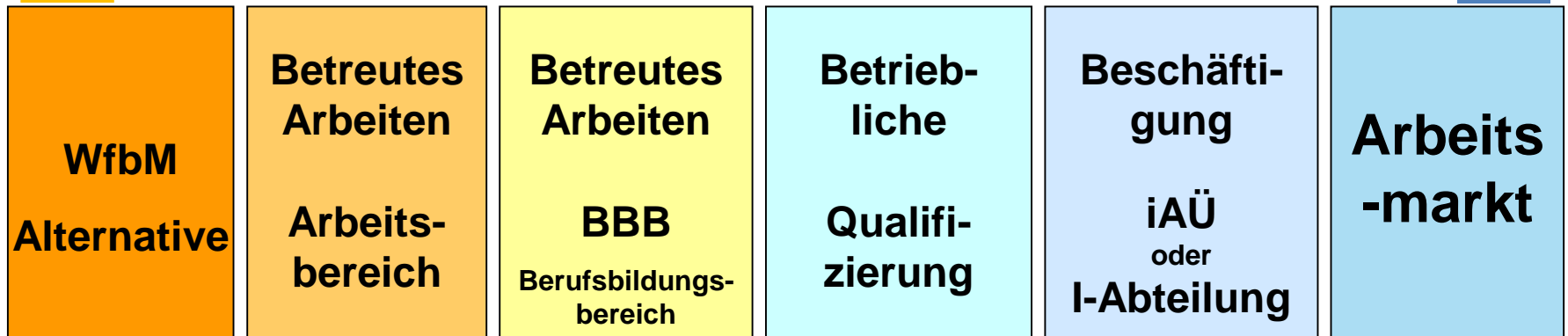
## Die wichtigsten Säulen eines Inklusionsdienstleisters

- **Beschäftigung**
  - Integrative Arbeitnehmerüberlassung als Brücke in die Beschäftigung
  - Direktbeschäftigung: Aufbau eigener inklusiver Strukturen
    - Aufbau von inklusiven Integrationsabteilungen
- **Betriebliche Qualifizierung / Ausbildung**
  - Bildungsträger / Persönliches Budget
  - Betriebliche Ausbildungen / Duales Studium
- **Betriebliche Teilhabe am Arbeitsleben**
  - Dienstleister von Werkstätten von Menschen mit Behinderung
  - Anderer Leistungsanbieter ab 2018?
- **Das Prinzip**
  - identifizieren – platzieren – qualifizieren – beschäftigen = Matching

# Brücke zwischen WfbM und Arbeitsmarkt

Inklusive Beschäftigung in regionalen Unternehmen

Flexible Unterstützung  
nach Bedarf und aus einer Hand



Unterstützungsbedarf

Produktivität

# Das Kölner Modellprojekt „Autismus im Beruf“

## Ziele



**ProjektRouter**  
gemeinnützige GmbH



**UNIKLINIK  
KÖLN**

- Integration autistischer Menschen in den 1. Arbeitsmarkt
  - Förderung der nachhaltigen beruflichen Teilhabe
  - Entwicklung und Evaluierung eines modular aufgebauten Unterstützungsangebots für Arbeitnehmer mit ASS und deren (potentielle) Arbeitgeber
  - Angebot soll Betroffenen möglichst rasch und flexibel in der Praxis zur Verfügung stehen und auf andere Regionen und weitere Anbieter ausgeweitet werden
- Gesamtdauer: 2014-2017, Verlängerung 2018-2020



# Das Kölner Modellprojekt „Autismus im Beruf“ Instrumente

- I. Basis Gruppencoaching
- II. Offenes Gruppencoaching
- III. Einzelcoaching
- IV. Arbeitstraining
- V. Beratungs- und Informationsangebote für Arbeitgeber, Kollegen und Arbeitstrainer
- VI. Arbeitsplatzsuche/-vermittlung



Autismus spezifische Coaching- und Unterstützungsangebote



# I. Basis Gruppencoaching: Inhalte

## Sitzungsübersicht

1. Einführung in das Basis-Gruppencoaching
  2. Einführung in Autismus-Spektrum-Störungen
  3. Psychoedukation Autismus-Spektrum-Störungen
  4. Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz
  5. Pflichten und Rechte am Arbeitsplatz
  6. Rollen und Rollenerwartungen am Arbeitsplatz
  7. Einführung in die Kommunikation
  8. Verbale und nonverbale Kommunikation
  9. Analyse sozialer Situationen im Beruf – Teil 1
  10. Analyse sozialer Situationen im Beruf – Teil 2
  11. Smalltalk am Arbeitsplatz
  12. Soziale Konflikte im Beruf
  13. Mobbing am Arbeitsplatz
  14. Zeitmanagement und Priorisierung
  15. Entspannungstechniken
  16. Wunschthemen der Teilnehmer
  17. Reflexion des Basis-Gruppencoachings
- Identitätsfindung
  - Umgang mit und Vorbereitung auf Veränderungen
    - Was sind Unterschiede zwischen Schul- und Arbeitsalltag?
  - Berufswahl – Was passt zu mir?
  - Bewerbungstraining
  - Wie kommuniziere ich mit Vorgesetzten?
  - ... ?
  - Anpassung einiger Materialien und Hausaufgaben
  - Anpassung der zeitlichen Rahmenbedingungen
  - Zu welchem Zeitpunkt sollte das Coaching starten?





## II. Offenes Gruppencoaching: Rahmenbedingungen & Inhalte

- Im Anschluss an das Basis-Gruppencoaching
- Zweimal monatlich
- Freie Themenwahl
- Bearbeitung spezifischer aktueller Problembereiche
- Intensiverer Austausch unter den TN möglich



## III. Einzelcoaching: Rahmenbedingungen & Inhalte

- Je nach Bedarf (zwischen einmal pro Woche und einmal pro Monat)
- Bearbeitung individueller Problemfelder
- Zeitnahe Hilfe bei Stresssituationen
- Formulierung spezifischer Ziele
- Raum für private Themen
- „off-the-job“



## IV. Arbeitstraining: Rahmenbedingungen und Inhalte

- Findet ausschließlich im Unternehmen statt
- Häufigkeit je nach Bedarf
- Begleitende Einarbeitung in ungewohnte Arbeitsprozesse
- Bearbeitung individueller Schwierigkeiten des Teilnehmers direkt „on-the-job“
- Zeitnahe Hilfe bei Stresssituationen
- Vermittlung zwischen Teilnehmer und Mitarbeitern/  
Vorgesetzten
- Enger Austausch mit Einzel- und Gruppen-Coaches

## V. Beratungs- und Informationsangebote für Arbeitgeber, Kollegen und Arbeitstrainer

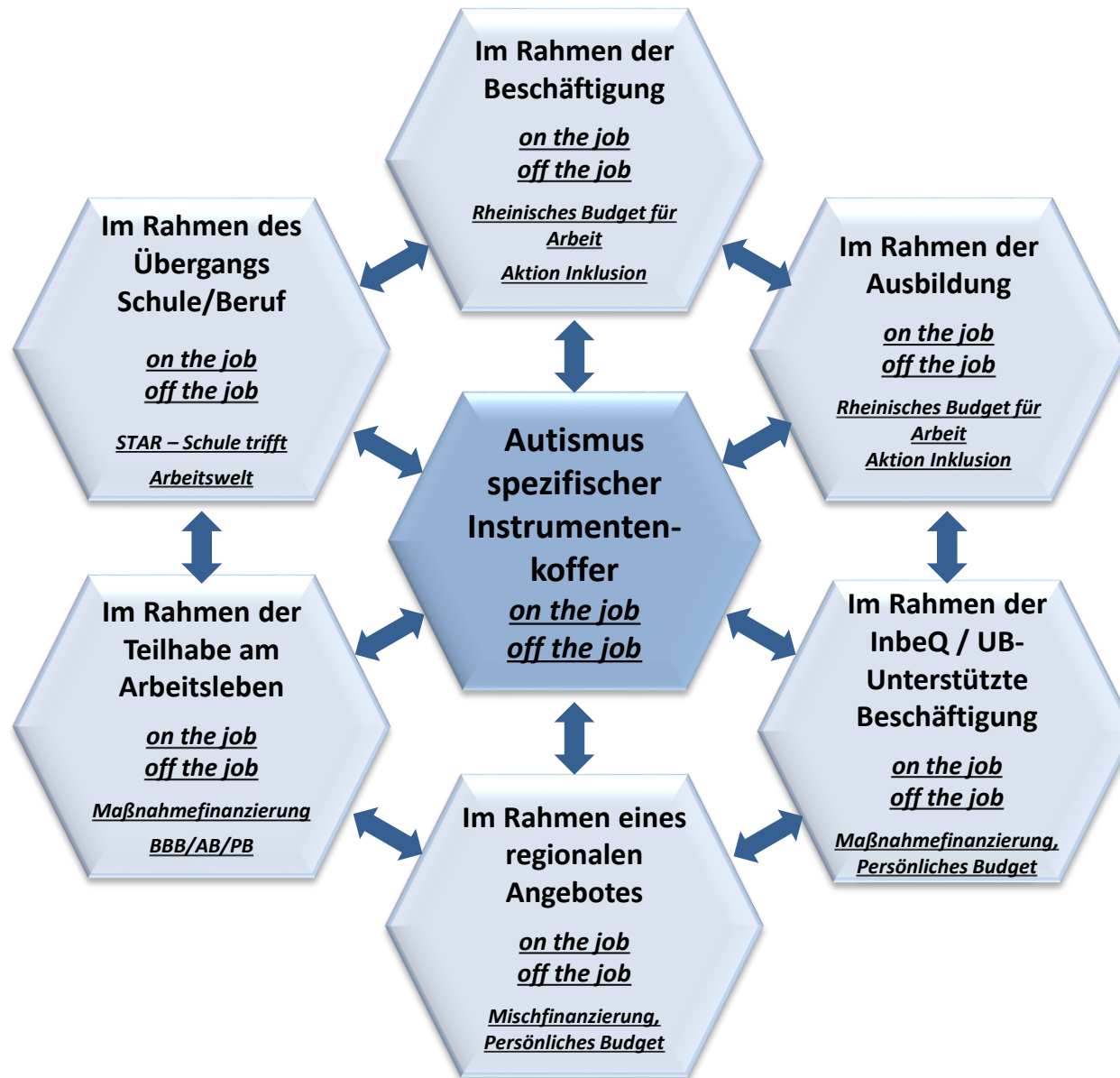
- Aufklärung und Information von Arbeitgeber, Kollegen und Arbeitstrainer am besten vor oder zeitnah nach Einstellung des Teilnehmers
- Spezifisches Schulungsmaterial zum Störungsbild
- Je nach Bedarf auch weiterführende Termine, auch um individuelle Probleme und Schwierigkeiten zu bearbeiten
- Arbeitstrainer und/ oder Einzelcoaches als Ansprechpartner und Vermittler



## VI. Arbeitsplatzsuche/-vermittlung

- Unterstützung bei der Sondierung des Arbeitsmarktes
- Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgesprächen

## Das modulare Unterstützungsangebot und seine Einsatzmöglichkeiten



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!